

Frauen informieren sich über den Brandschutz

Theoretische Erläuterungen und praktische Vorführungen beim „Zigarrenabend“ - MdL Sem: „Wichtige Aufgabe“



Karina Penk, Elvis Dorfner und Andrea Fürstberger (kniend von links) informierten die Frauengruppe unter Führung von MdL Reserl Sem (5. v. r.) und Christine Moser (5. v. l.). (Foto: red)

Prienbach (red). Der Brandschutz stand im Mittelpunkt des jüngsten so genannten Zigarrenabends. Das Treffen des Frauen-Netzwerks fand diesmal in Prienbach a. Inn statt.

Etwa 30 bis 40 Prozent der Brandunfälle ereignen sich im Haushalt. Brandschutz und Brandschutzerziehung haben deshalb große Bedeutung. Andrea Fürstberger, Frauenbeauftragte der Feuerwehren im Landkreis, und Elvis Dorfner, Brandschutzbeauftragter des Landkreises, vermittelten den Teilnehmerinnen theoretisches und praktisches Wissen rund um den Brandschutz.

Elvis Dorfner demonstrierte zusammen mit Feuerwehrfrau Karina Penk von der FFW Erlach eine durch Wasser ausgelöste Fettexplosion, die Gefahr der Spirituszündung beim Grillen und die Explosion einer erhitzten Sprühdose, wie sie beispielsweise im Sommer bei starker Hitze in einem Auto erfolgen kann. Entscheidend ist aber nicht nur die Vorbeugung, sondern auch das richtige Verhalten im Ernstfall. Dorfner informierte über das richtige Löschen eines Fettbrandes mit einer Löschdecke. „Eine solche sollte genauso wie mindestens ein Rauchmelder in jedem Haushalt vorhanden sein“, so der Brandschutzbeauftragte. Die Frauen wurden auch in der richtigen Handhabung des Feuerlöschers geschult.

Andrea Fürstberger warb für die Mitgliedschaft von Frauen in der Feuerwehr. Gegenwärtig leisten im Landkreis rund 500 Frauen und Mädchen zusammen mit 7100 aktiven Männern und 900 Jugendlichen den Feuerwehrdienst. Von den 128 Feuerwehren haben 33 noch keine Frauen im Team. Bayernweit sind nur sechs Prozent aller Aktiven bei der Feuerwehr Frauen.

Die Frauen waren von der Vorführung sehr beeindruckt. Mit der Brandschutzerziehung könne nicht früh genug angesetzt werden, sagten MdL Reserl Sem und Christine Moser. Die Brandschutzerzieher des Landkreises und der Feuerwehren würden mit ihren Informationsveranstaltungen in Schulen, Kindergärten und Vereinen eine wichtige Arbeit leisten. Der feurige Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof zur Post.